

Wissenshungrer wird Roman

Die Gmünderin Heide Groz hat mit „Die Erben Edens“ einen Thriller veröffentlicht

Am Anfang stand ihr Wissenshungrer: In ihrem ersten Roman, „Die Erben Edens“, verbindet die Gmünderin Heide Groz Spiritualität und Wissenschaft mit einem Thriller und einer Liebesgeschichte. Das Buch ist im Quinten-Verlag erschienen.

[michael länge <http://www.gmuender-tagespost.de/service/redaktion/laenge-michael/>](http://www.gmuender-tagespost.de/service/redaktion/laenge-michael/)



Schwäbisch Gmünd. Die „Organisation“ hat die Welt fest im Griff. Vor Jahrtausenden hat sie die Macht an sich gerissen und knechtet die Menschheit seitdem mit Krieg, Krankheit, Mangel und Katastrophen. Aus dem Untergrund operierend, hat sie sämtliche Schaltstellen der Macht besetzt. Doch ihre Machenschaften kommen ans Licht, ihr Einfluss schwindet zusehends und die Mitglieder der „Organisation“ wissen, dass ihre Tage gezählt sind. Deshalb holen sie zum letzten, zum alles vernichtenden Schlag gegen die Menschheit aus. So beschreibt Heide Groz den Inhalt ihres Buches auf der Website www.herzenergie.com

[<http://www.herzenergie.com>](http://www.herzenergie.com). Die Autorin präzisiert: In ‘Die Erben

Edens’ erzähle sie die Geschichte des Übergangs von der alten in eine neue Welt. Und: „Ich beschreibe das Erwachen der Schöpferkräfte in uns Menschen, die wahre Hingabe an die heilige Liebe zwischen Mann und Frau, aber auch Mind Control, die unsichtbaren Mächte hinter den Kulissen sowie das Festhalten der alten Welt, wie wir es noch täglich beobachten können, und das zeitgleiche und unaufhaltsame Aufblühen der Neuen Welt.“ Sie habe schon immer die Welt hinterfragt, die Zusammenhänge kennen lernen wollen, sagt Groz im GT-Gespräch. Weil sie immer sehr wissenshungrig gewesen sei, habe sie irgendwann angefangen, sich mit Spiritualität zu befassen. Herausholen wollte sie diese aus der esoterischen Ecke, mit Räucherstäbchen, Glöckchen usw.. Der Autorin geht es um Bewusstseinsforschung, wissenschaftlich untersetzt. „Die Menschen sind mehr als Körper, die Menschen sind durch Gedanken miteinander verbunden“, sagt sie. So habe sie die Erkenntnis gewonnen, dass man den Körper nicht isoliert betrachten dürfe, sondern als Einheit mit Geist und Seele. Gefühle seien nicht nur privat, Stimmungen seien spürbar, sagt die Autorin. Daraus zieht sie den Schluss: „Wenn man in sich Kriege führt, wird die Welt keinen Frieden finden.“ Sei man jedoch mit sich im Frieden, habe Frieden weltweit eine Chance.

All diese Themen hat Groz in eine Handlung gepackt. Das Buch spielt dabei im Jahr 2017, hat aber viele Rückgriffe in die Mythologie, in die Zeiten alter Geschichten. Denn in der Mythologie, sagt Groz, wiederholt sich Geschichte, wiederholen sich Geschichten, Themen. Dazu gibt es eine Liebesgeschichte, denn „Liebe rettet die Welt“. Groz versteht sich als Mittlerin zwischen den Welten. Die in Gmünd lebend Autorin hat nach ihrem Studium der Betriebswirtschaftslehre

vier Jahre lang in den Vereinigten Staaten gelebt. Sie hat zudem eine Ausbildung in energetischen Heil- und Quantenmethoden absolviert. Die erste Auflage des „spiritual thriller“ ist verkauft, die zweite ist im Quinten Verlag erschienen.

- Heide Groz, „Die Erben Edens“, zweite Auflage 2012, Quinten Verlag, 24,80 Euro.

© Gmünder Tagespost 27.06.2013